



Pädagogische Hochschule  
Weingarten  
University of Education

# Pädagogische Psychologie

als Teil des  
bildungswissen-  
schaftlichen  
Studiums

Prof. Dr. Robert Grassinger



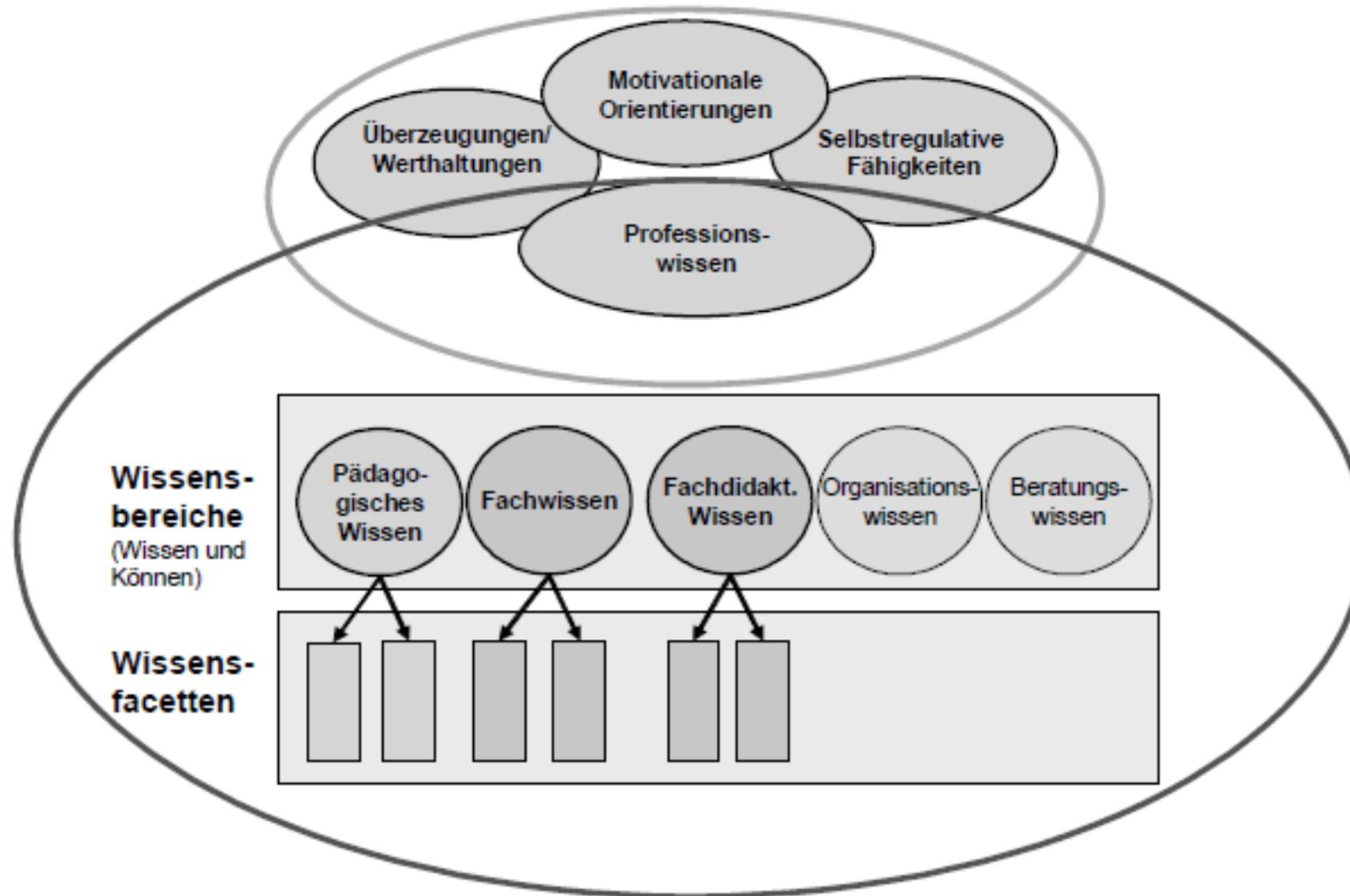
# Professionalität von Lehrkräften

Was müssen Lehrkräfte alles wissen und können?

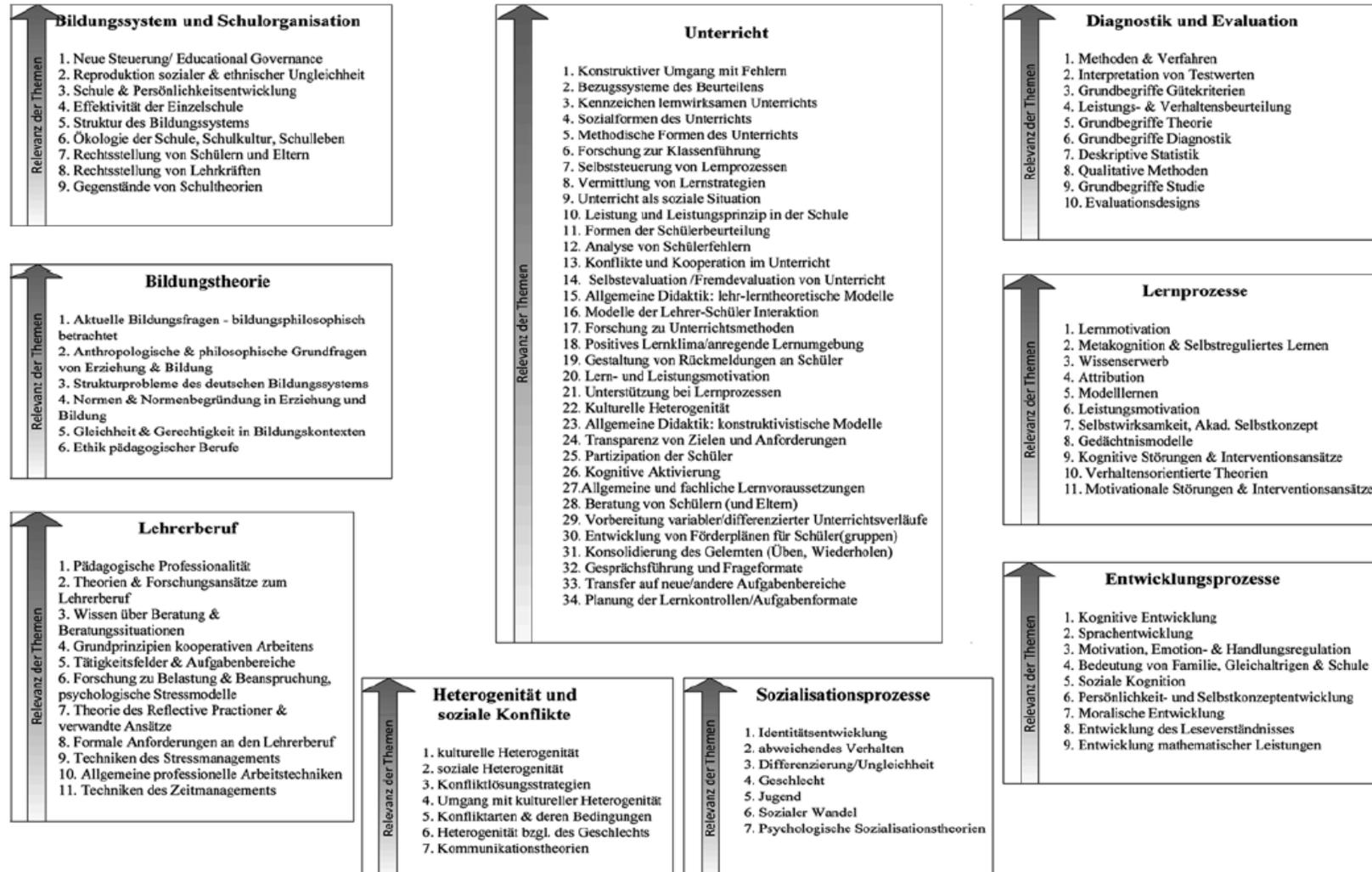


Bitte scannen Sie den QR-Code und geben ihre Ideen ein

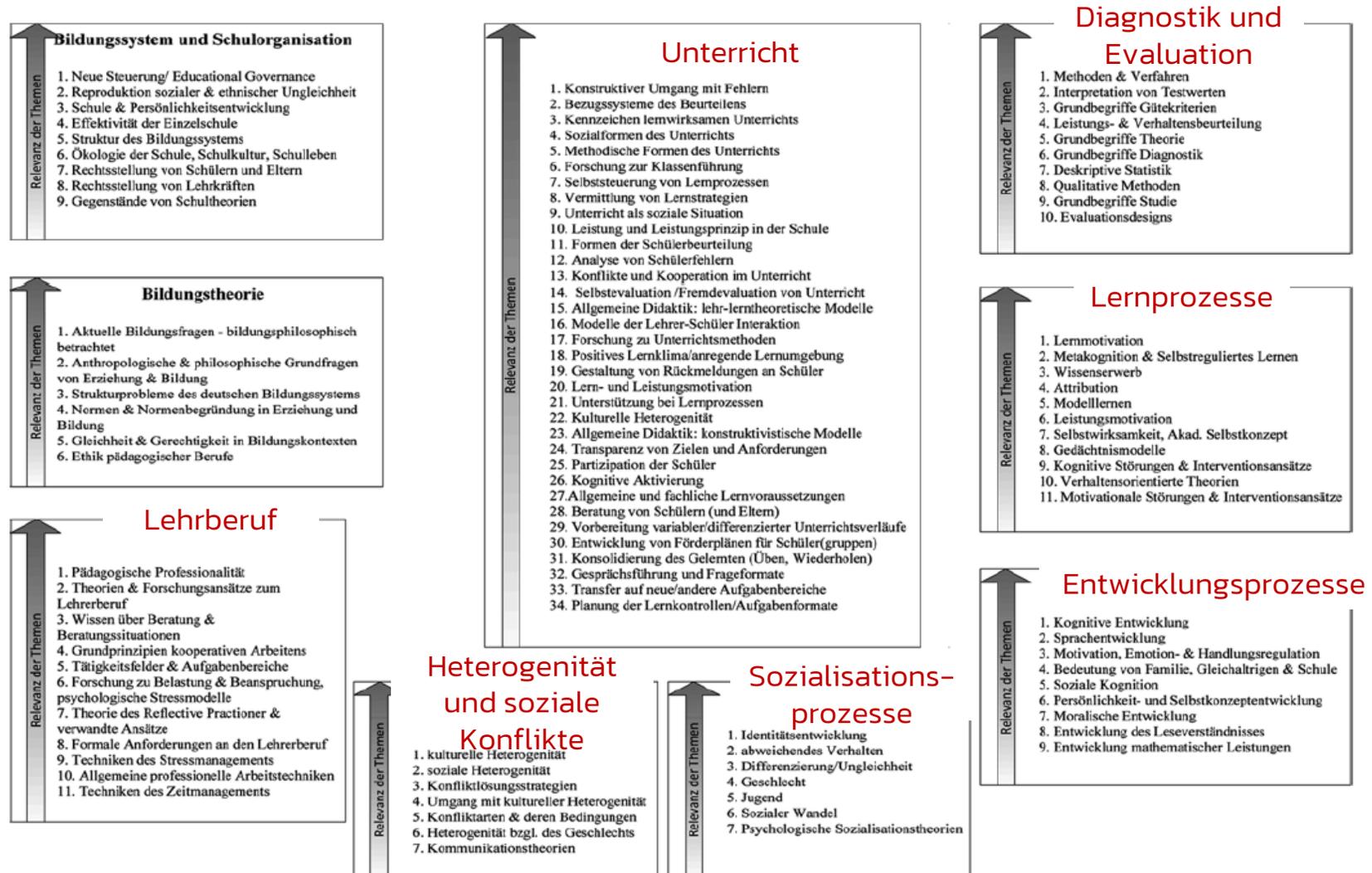
# Professionalität von Lehrkräften



# Beitrag der Bildungswissenschaften zur ihrer Professionalisierung



# Beitrag der **Pädagogischen Psychologie** zur ihrer Professionalisierung



# Beitrag der **Pädagogischen Psychologie** zur ihrer **Professionalisierung**

Die Psychologie bietet Wissen zum Beispiel zu folgenden Fragen:

- **Unterricht**: Wie lassen sich Schüler\*innen im Unterricht motivieren? Wie kann begünstigt werden, dass Lernende aus ihren Fehlern lernen?
- **Diagnostik und Evaluation**: Wie lassen sich Schüler\*innen „gut/fair/passend“ beurteilen? Wie kann ich Auffälligkeiten in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen erkennen?
- **Lernprozesse**: Wie funktioniert ein Aufbau von Wissen? Wie funktioniert soziales Lernen?
- **Entwicklungsprozesse**: Wie verändert sich das Denken von Schüler\*innen über die Zeit hinweg? Wie entwickelt sich die Selbststeuerung des eigenen Lernverhaltens?
- **Sozialisationsprozesse**: Wie entwickelt sich die eigene Identität? Welche Relevanz spielen Geschlecht oder Migrationshintergrund für Lern- und Leistungsprozesse?
- **Lehrerberuf**: Wie schaffen es Lehrkräfte, ihre beruflichen Anforderungen „gut“ zu meistern? Welche Kompetenzen benötigen Lehrkräfte, um Schüler\*innen und Eltern zu beraten?
- **Heterogenität und soziale Konflikte**: Wie fördert man begabte und wie leistungsschwächere Schüler\*innen? Wie kann man als Schule Mobbing vorbeugen?

# Beitrag der **Pädagogischen Psychologie** zur ihrer **Professionalisierung**

## Ein Beispiel

Sind folgende Aussagen richtig oder falsch?

	Richtig	?	Falsch
Wenn wir jedes Mal nach einer Leistung gelobt werden, lernen wir nachhaltiger, als wenn wir nur hin und wieder Anerkennung finden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Je mehr Zeit Schüler:innen für Hausaufgaben aufwenden, desto besser sind ihre Schulleistungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Psychologie beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten von Menschen**

# Studium der Bildungswissenschaften im 1.+2. Semester

1. Vorlesung: Einführung in die Erziehungswissenschaft

2. Vorlesung: Forschungsmethoden

3. Wahlpflichtseminar

4. Begleitveranstaltung Orientierungspraktikum

1. Vorlesung: Lern- und Entwicklungspsychologie für den Lehrberuf

2. Seminar: Entwicklungspsychologie Voraussetzungen von Kindern und Jugendlichen

1. Pflichtvorlesung: Mensch, Kultur und Bildung

2. Pflichtseminar: Mensch, Kultur und Bildung in soziologischer Sicht

3. Wahlseminar/-vorlesung: Mensch, Kultur und Bildung

# Literaturverzeichnis

- Baumert, J. & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9(4), 469–520. <https://doi.org/10.1007/s11618-006-0165-2>
- Kunina-Habenicht, O., Lohse-Bossenz, H., Kunter, M., Dicke, T., Förster, D., Gößing, J., Schulze-Stocker, F., Schmeck, A., Baumert, J., Leutner, D., & Terhart, E. (2012). Welche bildungs-wissenschaftliche Inhalte sind wichtig in der Lehrerbildung? Ergebnisse einer Delphi-Studie. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 15, 649–682. <https://doi.org/10.1007/s11618-012-0324-6>

# Viel Spaß und Erfolg im Studium!

## Kleine abschließende Bemerkung:

- Aufgabe der PH ist, Sie in ihrer Professionalisierung zu unterstützen
- Lernpartnerschaft mit diversen Beratungs- und Unterstützungsangeboten
- Scheuen Sie sich nicht, die Beratungs- und Unterstützungsangebote bei Unsicherheit und Fragen zu nutzen